

## Anleitung zum strategischen Denken

### **Deine größte Chance in der Krise liegt in konsequentem strategischem Denken, Fühlen und Handeln.**

Damit bekommst du gleichzeitig, relativ leicht, den entscheidenden Konkurrenzvorteil. Du kannst nämlich davon ausgehen, dass strategisches Denken unter deinen Mitbewerbern nicht sehr verbreitet ist.

*Hier folgt ein kurzer Abriss, in welchen Schritten du vorgehen kannst:*

### **Idealziele**

Beginne damit, dir schriftlich auszumalen, wie dein idealer Endzustand für dich, aus heutiger Sicht, für alle deine Lebensbereiche aussieht. Wohne innerlich Probe darin und passe deine Beschreibung so lange an, bis sie dir absolut stimmig erscheint.

### **Deine Lücken**

Beschreibe dann für dich selbst mit schonungsloser Offenheit, welche Hinderungsgründe dich bisher davon abgehalten haben, die von dir beschriebenen Idealzustände auch praktisch zu erreichen.

### **Deine Perspektiven**

Mach dir jetzt schriftlich klar, wo du in deinen einzelnen Lebensbereichen landen wirst, wenn du nichts Wesentliches änderst und mit deinen bisherigen Strategien, Denkgewohnheiten, Lieblingsgefühlen und Verfahrensweisen genauso weitermachst wie bisher.

### **Veränderungsziele**

Jetzt sollte es dir leichtfallen zu benennen, welche Veränderungen du in Zukunft an deinem Denken, Fühlen und Handeln vornehmen musst, um deinen Idealzielen konkret näher zu kommen.

Mach dir dabei keine Illusionen. Gewohnheiten zu ändern ist wirklich so schwer, wie es aussieht. Wenn nötig, kann dich ein Coach dabei unterstützen.

### **Vorbilder**

Besorge dir jetzt Vorbilder, von denen du annimmst, dass es ihnen besonders leichtgefallen ist, ähnliche Idealziele wie die deinen zu erreichen. Diese Vorbilder können lebend sein, was den Vorteil hätte, dass du sie unter Umständen zu ihren Strategien befragen könntest. Die Vorbilder können aber auch längst Geschichte sein. Entscheidend ist, dass deine Beschäftigung damit deine eigene Vorstellungskraft und deine inneren Ressourcen mobilisiert.

## **Erfolgsfaktoren**

Jede zielgerichtete Tätigkeit hat kritische Einflussfaktoren, die du beherrschen musst, um überhaupt Aussicht auf Erfolg zu haben.

Befrage innerlich deine Vorbilder, auf welche Erfolgsfaktoren es im Einzelnen ankommt und wie man den Umgang mit ihnen am schnellsten erlernen kann. Dein Unterbewusstsein weiß das wahrscheinlich längst und sagt es dir gern, wenn du konkret danach fragst.

Gehe also tief in dich, schreibe eifrig mit und entwickle daraus schriftlich neue, effektivere Denkmodelle für dich.

## **Knackpunkte**

Jedes Projekt hat strategische Knackpunkte, an denen schon ein relativ geringer Energieeinsatz die wirkungsvollsten Ergebnisse bringt.

Versuche herauszufinden, wo diese Knackpunkte bei deinen Vorhaben liegen. Sie werden später deine Leitlinie sein, an der du bei komplexen Projekten mit dem größten Gewinn deine Prioritäten ausrichten kannst.

## **Das strategische Generalziel**

Jede Strategie hat das Generalziel, deine besonderen Stärken zu finden, sie optimal auf den Bedarf deiner Umwelt zu richten und einen wirklich entscheidenden Beitrag damit zu leisten.

## **Deine Stärken und deine Schwächen**

Du findest deine Stärken da, wo du dich leidenschaftlich engagieren kannst. Was tust du besonders gern, besonders gut? In welchen Situationen hat man dich bisher schon immer um Rat gefragt? Wofür kannst du dich ereifern? Was liebst du, was hasst du? Was würdest du schon immer ganz anders machen, wenn man dich da rangelassen hätte? Liste deine Stärken und Pluspunkte einmal möglichst vollständig auf und frage dich dann, welche Schwächen dich bisher davon abgehalten haben, deine Stärken voll zu entwickeln und auszuspielen. Nur diese kritischen Schwächen solltest du versuchen auszubügeln. Alle anderen kannst du geschickt mit Charme überspielen. Das macht dich menschlich, denn schließlich gilt „nobody is perfect!“

## **Deine Chancen**

Deine größte Chance liegt darin, deine Stärken auf die Lücken der Anderen in deiner Umwelt zu richten und damit deren schmerzlichste Probleme zu lösen. Dein strategisches Generalziel zu deinen Chancen ist, mehr Unabhängigkeit und Handlungsspielraum zu gewinnen und weniger Fremdbestimmung zu erleiden. Mehr Geld, mehr Freizeit und mehr Lebensfreude sind nur die angenehmen langfristigen Nebenerscheinungen der richtigen Strategie.

Merke dir übrigens in diesem Zusammenhang bitte: Gehalts- oder Preis-erhöhungen kommen niemals als gerechte Belohnung für erbrachte Leistungen. Sie kommen vom Erwartungswert für zukünftige Problemlösungen. Mehr Geld für dieselbe Leistung zu zahlen ist eine Verzweiflungstat. Je größer die augenblickliche Verzweiflung deines Abnehmers ist und je einzigartiger deine angebotene Lösung, umso mehr Geld und Anerkennung kannst du für deine Arbeit erwarten.

## **Deine Risiken**

Dein größtes Risiko ist, dich mit der falschen Strategie in die Ecke zu manövrieren, deinen eigenen Handlungsspielraum zu verlieren und am Ende nicht mehr gebraucht zu werden. Ein leeres Portemonnaie, ein verlorener Job oder ein uninteressierter Lebenspartner sind nur anschauliche Beispiele dafür. Ohne klare Strategie kann es aber noch viel schlimmer kommen.

## **Deine Projektpläne**

Nach diesen wichtigen Vorüberlegungen ist es an der Zeit, dass du konkrete Projektpläne aufstellst und handelst. Ziehe dazu in Gedanken eine direkte Verbindungslinie von deinem Ist-Zustand zu deinem Idealziel für jeden Lebensbereich. Markiere dazu wichtige Teilerfolge und Zwischenziele als isolierte Projektziele und beschreibe genau, was bis wann und warum dazu erreicht sein muss, wie du genau dabei vorgehen wirst, wo du das nötige Know-how und die Ressourcen dazu herbekommen wirst. Es kommt zwar im Leben meistens anders als geplant, aber deswegen gar kein schriftliches Konzept für deine Ziele zu haben, wäre ein kapitaales Missverständnis.

## **Motivation**

Halte dich jederzeit frisch motiviert für deine Idealziele und die nächsten Projektschritte. Nietzsche hat dazu bemerkt, dass uns ein starkes Warum fast jedes Wie ertragen lässt. Mache dir dazu schriftlich die „Ziele hinter deinen Zielen“ klar: Wofür lohnt sich die ganze Anstrengung? Was ist die schmerzliche Alternative, wenn du es gar nicht erst versuchst? Aus unserer Schulzeit haben wir wahrscheinlich das meiste vergessen. Was sich aber besonders gut eingepreßt hat, ist das, was uns der Nachbar in der Not vorgesagt hat. Bilde dir deshalb jetzt Mantras zu deinen Idealzielen und für die nächsten Schritte. Sei dir selbst ein guter Sitznachbar und lies dir diese Mantras am besten dreimal am Tag laut vor. (Vielleicht kannst du sie ins Mikrofon sprechen und diskret auf deinem Smartphone abspielen.)

## **Das Minimumprinzip**

Justus Liebig fand heraus, dass eine Pflanze dann am besten wächst, wenn sie eine Messerspitze vom richtigen Nährstoff zur rechten Zeit bekommt und nicht dann, wenn sie mit einem Übermaß an Chemikalien sauer gefahren wird. Für deine Projektziele heißt das: Halte dir deine Wachstumsziele klar vor Augen, aber konzentriere deine Energie aktuell auf die minimalen Knackpunkte, die dich wirklich weiterbringen. Das ist das ganze Geheimnis der Effektivität. Dein Lernziel dazu könnte heißen, dass du dich von der Idee des Perfektionismus auf breiter Front verabschieden musst.

## **Kooperation**

Machen Sie nicht alles allein. Suchen Sie sich bei Ihren Projekten Kooperationspartner, mit denen Sie eine Win-Win-Situation aufbauen können. Ideenaustausch, gegenseitiges Feedback und sich ergänzende Interessen können Sie auf Ihrem Weg ganz entscheidend beflügeln und entlasten.

## **Ihre inneren Haltungen**

Zum Schluss einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren überhaupt: Ihre inneren Haltungen. „Your attitude determines your altitude“, sagen die pragmatischen Angelsachsen dazu (zu Deutsch etwa: Ihre innere Haltung bestimmt Ihre Flughöhe).

## **Erfolgreiche Menschen kultivieren mindestens folgende Haltungen:**

- **Optimismus**

Optimisten behaupten nicht, dass die Welt ideal sei, aber sie haben besseres Wetter bei der Arbeit als notorische Pessimisten.

- **Einsatzbereitschaft**

Um entscheidende Veränderungen zu erreichen, ist Ihr ganzer Einsatz gefordert. Erfolgslehren, die dasselbe Ergebnis zum halben Preis versprechen, sind unredlich.

- **Mut**

Am Anfang müssen Sie häufig bereit sein, aus Ihrer Bequemlichkeitszone bis hart an die Angstgrenze zu gehen. Dazu gehört vor allem immer wieder Mut.

- **Ihr Verhältnis zu Fehlschlägen**

Betrachten Sie unerwünschte Ergebnisse nicht als Fehlschläge, sondern lediglich als Rückmeldung, dass Sie es noch einmal anders versuchen sollten. Verschwenden Sie keine Energie mit der Suche nach Schuldigen oder mit eigenem schlechten Gewissen. Erforschen Sie nüchtern die falschen Ursachen und stellen Sie sie ab.

- **Glauben**

Kultivieren Sie in sich den Glauben, dass Sie mit der richtigen Strategie und klugem Einsatz an Ihr Ziel kommen werden. Sie stärken diesen Glauben durch kleine Übungseinheiten, positive Zwischenergebnisse und Feedback von außen.

## **Unterstützung für Sie**

Wenn Sie Unterstützung brauchen, um herauszufinden, was das alles in Ihrem konkreten Fall bedeuten kann, vereinbaren Sie am besten ein kostenloses Probe-Coaching mit mir am Telefon.

Christian von Kessel  
Business- und Personal Coach  
Tel.: 08851 92 34 35  
Mail: info@new-strategy.com